

Christian Morgenstern

# Alle Galgenlieder

Galgenlieder

Palmström · Palma Kunkel

Der Ginganz · Vier Legendchen

Zeitgedichte

**marix**verlag



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind  
im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Es ist nicht gestattet, Abbildungen und Texte dieses Buches zu scannen,  
in PCs oder auf CDs zu speichern oder mit Computern zu verändern  
oder einzeln oder zusammen mit anderen Bildvorlagen zu manipulieren,  
es sei denn mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Alle Rechte vorbehalten

4., revidierte und korrigierte Auflage 2011

© by marixverlag GmbH, Wiesbaden  
Lektorat: Stefanie Evita Schaefer, marixverlag GmbH  
Covergestaltung: Nicole Ehlers, marixverlag GmbH  
Titelbild: 123RE, Houston, USA  
Satz und Bearbeitung: Medienservice Feiß, Burgwitz  
Gesetzt in der Minion  
Gesamtherstellung: GGP Media GmbH, Pößneck  
Printed in Germany

ISBN: 978-3-937715-15-5

[www.marixverlag.de](http://www.marixverlag.de)

# Inhalt

## Galgenlieder 15

Versuch einer Einleitung . . . . .	19
Wie die Galgenlieder entstanden. . . . .	22
Galgenberg . . . . .	25
Bundeslied der Galgenbrüder . . . . .	25
Galgenbruders Lied an Sophie, die Henkersmaid.	26
Nein! . . . . .	27
Das Gebet . . . . .	28
Das große Lalulä . . . . .	29
Der Zwölf-Elf . . . . .	30
Das Mondschaf . . . . .	31
Lunovis . . . . .	32
Der Rabe Ralf . . . . .	33
Fisches Nachtgesang . . . . .	34
Galgenbruders Frühlingslied. . . . .	35
Das Hemmed . . . . .	36
Das Problem. . . . .	36
Neue Bildungen, der Natur vorgeschlagen: . . . .	37
Die Trichter . . . . .	38
Der Tanz . . . . .	39
Das Knie . . . . .	40
Der Seufzer . . . . .	40
Bim, Bam, Bum . . . . .	41
Das ästhetische Wiesel . . . . .	42
Der Schaukelstuhl auf der verlassenen Terrasse. .	42
Die Beichte des Wurms. . . . .	43

Das Weiblein mit der Kunkel. . . . .	44
Die Mitternachtsmaus . . . . .	45
Himmel und Erde. . . . .	46
Der Walfisch oder Das Überwasser. . . . .	46
Mondendinge . . . . .	47
Die Schildkrökröte . . . . .	48
Der Hecht . . . . .	49
Der Nachtschelm und das Siebenschwein oder Eine glückliche Ehe . . . . .	50
Die beiden Esel . . . . .	51
Der Steinochs . . . . .	51
Tapetenblume . . . . .	52
Das Wasser . . . . .	52
Die Luft . . . . .	53
Wer denn? . . . . .	54
Der Lattenzaun . . . . .	54
Die beiden Flaschen. . . . .	55
Das Lied vom blonden Korken. . . . .	55
Der Würfel . . . . .	56
Kronprätendenten . . . . .	57
Die Weste . . . . .	57
Philantropisch. . . . .	58
Der Mond . . . . .	58
Die Westküsten . . . . .	59
Unter Zeiten. . . . .	60
Unter Schwarzkünstlern . . . . .	61
Der Traum der Magd . . . . .	62
Zäzilie . . . . .	63
Das Nasobëm . . . . .	64
Anto-logie . . . . .	65
Die Hystrix . . . . .	66
Die Probe . . . . .	67
Im Jahre 19000 . . . . .	68

Der Gaul . . . . .	69
Der heroische Pudel . . . . .	70
Das Huhn . . . . .	70
Möwenlied . . . . .	71
Igel und Agel . . . . .	72
Der Werwolf. . . . .	73
Die Fingur. . . . .	74
Das Fest des Wüstlings . . . . .	74
Km 21 . . . . .	75
Geiß und Schleiche . . . . .	75
Der Purzelbaum. . . . .	76
Die zwei Wurzeln . . . . .	77
Das Geburtslied Oder: Die Zeichen Oder: Sophie und kein Ende . . . . .	78
Galgenkindes Wiegenlied. . . . .	80
Wie sich das Galgenkind die Monatsnamen merkt	81

### Palmström 83

Palmström. . . . .	85
Das Böhmisches Dorf . . . . .	86
Nach Norden . . . . .	87
Westöstlich . . . . .	88
Der vorgeschlafene Heilschlaf . . . . .	88
Bildhauerisches . . . . .	89
Die Kugeln. . . . .	90
Lärmschutz . . . . .	90
Zukunftssorgen . . . . .	91
Das Warenhaus . . . . .	93
Bona fide. . . . .	94
Sprachstudien . . . . .	95

Theater. . . . .	96
Die Wissenschaft . . . . .	98
Im Tierkostüm . . . . .	99
Die Tagnachtlampe . . . . .	100
Die Korfsche Uhr . . . . .	101
Palmströms Uhr . . . . .	102
Korfs Geruchsinn . . . . .	103
Die Geruchs-Organ . . . . .	104
Der Aromat . . . . .	105
Der Weltkurort . . . . .	106
Die Mausefalle . . . . .	107
Im Winterkurort . . . . .	109
Palmström an eine Nachtigall, die ihn nicht schlafen ließ. . . . .	109
Die weggeworfene Flinte . . . . .	110
Korfs Verzauberung. . . . .	111
Korf-Münchhausen. . . . .	113
Europens Bücher . . . . .	114
Korf und Palmström wetteifern in Nottornos . .	115
Die Priesterin . . . . .	115
Der Rock. . . . .	116
Nottorno in Weiß. . . . .	117
Korf in Berlin . . . . .	118
Alpinismus . . . . .	119
Der eingebundene Korf. . . . .	120
Die Brille. . . . .	121
Die Mittagszeitung . . . . .	121
Der durchgesetzte Baum . . . . .	122
Der fromme Riese. . . . .	123
Korf erfindet eine Art von Witzen – . . . . .	124
Palmström legt des Nachts sein Chronometer – .	124
Die Windhosen . . . . .	125
Vom Zeitunglesen. . . . .	125

Die Zimmerluft . . . . .	126
Bilder . . . . .	126
Die Wage. . . . .	127
Plötzlich ... . . . .	127
L'art pour l'art. . . . .	128
Feuerprobe . . . . .	128
Die wirklich praktischen Leute. . . . .	129
Die unmögliche Tatsache. . . . .	130
Die Behörde . . . . .	131
Professor Palmström . . . . .	132
Das Polizeipferd. . . . .	133
Venus-Palmström-Anadyomene. . . . .	133
Gleichnis. . . . .	134
Spekulativ . . . . .	134
Der Träumer. . . . .	135
Palmström lobt . . . . .	136
Die beiden Feste. . . . .	137

Palma Kunkel 139

Muhme Kunkel . . . . .	141
Exlibris. . . . .	142
Wort-Kunst . . . . .	142
Das Forsthaus . . . . .	143
Der Papagei . . . . .	143
›Lore‹. . . . .	144
Lorus. . . . .	144
Der Kater . . . . .	145
Der Bart . . . . .	145
Die Zirbelkiefer . . . . .	146
Der Droschkengaul . . . . .	146

Mopsenleben . . . . .	148
Der Meilenstein . . . . .	148
Täuschung. . . . .	149
Vice versa . . . . .	149
Die wiederhergestellte Ruhe . . . . .	150
Auf dem Fliegenplaneten. . . . .	151
Das Perlhuhn . . . . .	151
Das Einhorn. . . . .	152
Die Nähe. . . . .	153
Der Salm. . . . .	154
Die Elster . . . . .	155
Anfrage . . . . .	156
Antwort (i. A.). . . . .	157
Entwurf zu einem Trauerspiel . . . . .	158
Das Butterbrotpapier . . . . .	159
Droschkengauls Jännermeditation . . . . .	161
Das Auge der Maus . . . . .	161
Zwischendurch . . . . .	162
Die Schuhe . . . . .	163
Das Tellerhafte . . . . .	165
Schicksal. . . . .	165
Das Grab des Hunds . . . . .	166
Das Nilpferd. . . . .	167
Der Sperling und das Känguru. . . . .	168
Der gestrichene Bock . . . . .	171
Der Leu . . . . .	171
Das Geierlamm . . . . .	174
Deus Artifex. . . . .	175
Die Fledermaus . . . . .	176
Der Zwi . . . . .	177
Unter Spiegelbildern . . . . .	178
Die Unterhose. . . . .	179
Ein böser Tag . . . . .	180



Das Buch . . . . .	180
Geburtsakt der Philosophie . . . . .	182
Der Korbstuhl . . . . .	182
Physiognomisches . . . . .	183
Rondell . . . . .	183
Die zwei Parallelen . . . . .	184
Denkmalswunsch . . . . .	185

### Der Gingganx 187

Der Gingganx . . . . .	189
Der Aesthet . . . . .	190
Die Oste . . . . .	191
Der Vergess . . . . .	192
Lieb ohne Worte . . . . .	192
Er. . . . .	193
Es pfeift der Wind ... . . . .	193
Der heilige Pardauz . . . . .	194
Golch und Flubis . . . . .	195
Gespenst . . . . .	196
Die drei Winkel . . . . .	197
Der Schnupfen . . . . .	198
Lebens-Lauf . . . . .	199
Im Reich der Interpunktionen . . . . .	200
Etiketten-Frage . . . . .	202
Die Glocke. . . . .	202
Das Löwenreh . . . . .	204
Klabautermann . . . . .	205
Brief einer Klabauterfrau . . . . .	206
Die Lampe. . . . .	207
Der Papagei . . . . .	208

Das Symbol des Menschen . . . . .	209
Schiff ›Erde‹ . . . . .	210
Gruselett. . . . .	211
Das Mondschaf . . . . .	211

#### Vier Legendchen 213

Der Schüler . . . . .	215
Der Maler . . . . .	215
Der Rabbiner . . . . .	216
Der Hahn . . . . .	217

#### Zeitgedichte 219

Die Zeit . . . . .	221
Das Grammophon . . . . .	222
Die Tafeln . . . . .	222
Die Stationen . . . . .	223
Der Bahnvorstand. . . . .	224
Der Glaube . . . . .	225
Ukas . . . . .	228
Der kulturbefördernde Füll . . . . .	228
Auf einer Bühne. . . . .	229
Zivilisatorisches . . . . .	230
Toilettenkünste . . . . .	231
Der Wasseresel . . . . .	232
Der neue Vokal . . . . .	233
Vom Stein-Platz zu Charlottenburg . . . . .	235
Die Häusertürme von Neu-Berlin . . . . .	236

Mägde am Sonnabend . . . . .	239
Die Lämmerwolke . . . . .	240
Scholastikerproblem . . . . .	241
Die zwei Turmuhren . . . . .	242
Ein modernes Märchen. . . . .	243
St. Expeditus. . . . .	246
Aus dem Anzeigenteil einer Tageszeitung des Jahres 2407. . . . .	251

## Dem Kinde im Manne

›Im ächten Manne ist ein Kind versteckt: das will spielen.‹ *Nietzsche.*

## Wie die Galgenlieder entstanden

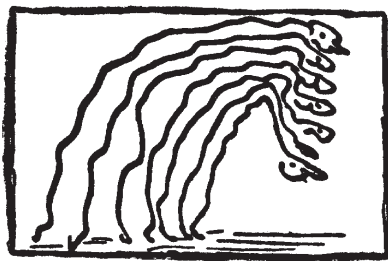
Es waren einmal acht lustige Könige; die lebten. Sie hießen aber so und so. Wer heißt überhaupt? Man nennt ihn. Eines Tages aber sprachen die lustigen Könige zueinander, wie Könige zueinander sprechen. ›Die Welt ist ohne Salz; lasst uns nach Salz gehen!‹ sagte der zweite. ›Und wenn es Pfeffer wäre‹ meinte der sechste. ›Wer weiß das Neue?‹ fragte der fünfte. ›Ich!‹ rief der siebente. ›Wie nennst du's?‹ fragte der erste. ›Das Unterirdische‹, erwiderte der siebente, ›das Links, das Rechts, das Dazwischen, das Nächtliche, die Quadrate des Unsinnlichen über den drei Seiten des Sinnlichen.‹ ›Und der Weg dazu?‹ fragte der achte. ›Das einarmige Kreuz ohne Kopf und der Basis über dem Winkel‹ sagte der siebente. ›Also der Galgen!‹ sagte der vierte. ›Esto‹ sprach der dritte. Und alle wiederholten ›Esto‹, das heißt ›Jawohl‹.

Und die acht lustigen Könige rafften ihre Gewänder und ließen sich von ihrem Narren hängen. Den Narren aber verschlang allsogleich der Geist der Vergessenheit.

Betrachten wir den ›Galgenberg‹ als ein Lugaus der Phantasie ins Rings. Im Rings befindet sich noch viel Stummes.

Die Galgenpoesie ist ein Stück Weltanschauung. Es ist die skrupellose Freiheit des Ausgeschalteten, Entmaterialisierten, die sich in ihr ausspricht. Man weiß, was ein mulus ist: Die beneidenswerte Zwischenstufe zwischen Schulbank und Universität. Nun wohl: ein Galgenbruder ist die beneidenswerte Zwischenstufe zwischen Mensch und Universum. Nichts weiter. Man sieht vom Galgen die Welt anders an und man sieht andre Dinge als Andre.

Lass die Moleküle rasen,  
was sie auch zusammenknobeln!  
Lass das Tüfteln, lass das Hobeln,  
heilig halte die Ekstasen.



# Galgenberg

Blödem Volke unverständlich  
treiben wir des Lebens Spiel.  
Gerade das, was unabwendlich  
fruchtet unserm Spott als Ziel.

Magst es Kinder-Rache nennen  
an des Daseins tiefem Ernst;  
wirst das Leben besser kennen,  
wenn du uns verstehen lernst.

## Bundeslied der Galgenbrüder

O schauerliche Lebenswirrn,  
wir hängen hier am roten Zwirn!  
Die Unke unkt, die Spinne spinnt,  
und schiefe Scheitel kämmt der Wind.

O Greule, Greule, wüste Greule!  
Du bist verflucht! so sagt die Eule.  
Der Sterne Licht am Mond zerbricht.  
Doch dich zerbrach's noch immer nicht.

O Greule, Greule, wüste Greule!  
Hört ihr den Huf der Silbergäule?  
Es schreit der Kauz: pardauz! pardauz!  
da taut's, da graut's, da braut's, da blaut's!

# Galgenbruders Lied an Sophie, die Henkersmaid

Sophie, mein Henkersmädel,  
komm, küsse mir den Schädel!  
Zwar ist mein Mund  
ein schwarzer Schlund –  
doch du bist gut und edel!

Sophie, mein Henkersmädel,  
komm, streichle mir den Schädel!  
Zwar ist mein Haupt  
des Haars beraubt –  
doch du bist gut und edel!

Sophie, mein Henkersmädel,  
komm, schau mir in den Schädel!  
Die Augen zwar,  
sie fraß der Aar –  
doch du bist gut und edel!



# Nein!

Pfeift der Sturm?  
Keift ein Wurm?  
Heulen  
Eulen  
hoch vom Turm?

Nein!

Es ist des Galgenstrickes  
dickes  
Ende, welches ächzte,  
gleich als ob  
im Galopp  
eine müdgetetzte Mähre  
nach dem nächsten Brunnen lechzte  
(der vielleicht noch ferne wäre).

# Das Gebet

Die Rehlein beten zur Nacht,  
hab acht!

Halb neun!

Halb zehn!

Halb elf!

Halb zwölf!  
Zwölf!

Die Rehlein beten zur Nacht,  
hab acht!

Sie falten die kleinen Zehlein,  
die Rehlein.